

Stadtteil Hausen an der Aach



Geschichte

Hausen an der Aach taucht erstmals im Jahre 787 aus dem Nebel der Geschichte auf. Urkundlich am 15. Februar 787 in einem Schriftstück erwähnt, erhält ein Diakon Ato vom Kloster St. Gallen zum lebenslänglichen Nutzen verschiedene Güter, darunter Usa, das heutige Hausen. Die Urkunde selber stammt aus dem ungewöhnlich reichen frühmittelalterlichen Bestand des Archivs der Abtei St. Gallen, dem der Hegau und der ganze Bodenseekreis für das 8. und 9. Jahrhundert die meisten und frühesten Ortserwähnungen verdankt.

(H)usa kommt vom althochdeutschen Wort „Hus“- dies bedeutet Haus-und gab einer kleinen Siedlung ihren Namen. Dass Hausen im Gegensatz zu den benachbarten Hausen Orten (Mühlhausen, Volkertshausen, Neuhausen und Rickelshausen) ohne Bestimmungsort steht, spricht für die Annahme, dass es wohl die älteste Siedlung unter diesen Hausen Dörfern ist. Die Gründung von Hausen an der Aach dürfte sich demnach in der Frühphase der so genannten Ausbauzeit, also in der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts vollzogen haben.

Hausen an der Aach- das Wappen.



Ab dem Jahre 1830 werden die amtlichen Schriftstücke mit einem Siegel gekennzeichnet.

Das Wappen zeigt zwei gekreuzte Garben, dahinter eine Sense, eine Heugabel und einen

Rechen, umschlungen von einer Weinranke. Dieses Emblem erscheint auch um die Jahrhundertmitte in einem Farbstempel mit der Unterschrift "Bürgermeisteramt Hausen an der Aach".

Anlässlich der Siegel- und Wappenüberprüfung im Jahre 1904 regt das Generallandesarchiv an, das Marterinstrument der heiligen Katharina (Kirchenpatronin) in das neu zu schaffende Gemeindewappen aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt im Februar 1904 diesem Vorschlag zu.

2008 im Dezember Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses

2009 im Juli; Spatenstich für das Baugebiet „Zur Sulz“.

2009 im Oktober; Einweihung des Kindergartens

2010 im Juni; Neugestaltung des Lindenplatzes



2011 im April; 40igjähriges Jubiläum des



Chronik

2003 im Juni; 175- jähriges Bestehen der Kirche St. Agatha und St. Katharina

2004 im März; Einweihung der neuen Ortsdurchfahrt;
im Juni;
Eröffnung der Flussschleife mit integriertem Sedimentfang als Hochwasserschutz;



im Juni; Gründungsversammlung des Narrenvereins „Reblauszunft“

2005 Sanierung des Sportplatzes



787 Erste urkundliche Erwähnung

1350 Hausen ist kirchliche Filiale von Singen

1544 Die Stadt Radolfzell kauft das Dorf Hausen an der Aach

1805-1810 Zugehörigkeit zum Königreich Württemberg

1810 Hausen an der Aach wird badisch (Bezirksamt Radolfzell)

1820 Einrichten der Pfarrei Hausen

1828 Gründung des Kirchenchors und Bau der Kirche

1858 Bau des Pfarrhauses

1897/1898 Bau des Schulhauses

1917 im März; Gründung der Frauengemeinschaft Hausen

1949 im Februar; Gründung des Sportvereins Hausen an der Aach

1962 Erschließung von Baugelände „Hinter den Reben“

1967 Eröffnung der Gemeindebücherei

1970 Renovierung des Rathauses,

1971 Erstellung einer Gemeindehalle, Umgestaltung des Friedhofes,

1972 im Mai; Gründungsfeier des Musikvereins und zugleich Eingemeindungsfeier nach Singen

1973 im Juli; letzter Schultag in dem 1897/ 1898 erbauten Schulhaus, die Schüler gehen nun in Friedingen in die Grundschule

1978 im Oktober; 150- jähriges Bestehen der Pfarrkirche



1979 Erschließung des Baugebiets „Auf dem Bohl“

1982 im Februar; Zustimmung des Gemeinderats zur Planung der K 6123 (Kreisstrasse)

1985 im April; Einweihung der Eichenhalle

1987 Hausen feiert seine erste urkundliche Erwähnung vor 1200 Jahren; zur Stadtteilgeschichte erscheint ein Buch

1990 im Mai; 50- jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hausen

1994 im November; Einweihung der neuen Hausener Stadtteil-Bücherei

1995 im Juli; Segnung der St. Georgs Kapelle auf der Dornermühle

1996 im November; 50igjähriges Bestehen des Sportverein Hausen

1998 im Mai; erster Spatenstich für den Bau des neuen Katastrophenschutzentrums des Arbeiter- Samariter- Bundes im Gewerbegebiet;

1999 im September; Beteiligung am Stadterhebungsfest im „Alten Singener Dorf“

2001 im August; Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges;

2002 Erstellen eines Dorfentwicklungskonzeptes; im September;